

Niederschrift über die Sitzung

(Zutreffendes bitte ankreuzen und die erforderlichen Angaben eintragen!)

- des Kreiswahlausschusses des Landkreises _____
- des Wahlausschusses der Verbandsgemeinde _____
 Stadt _____
 Gemeinde _____
des Amtes _____
(entfällt in amts- und kreisfreien Städten/Gemeinden)
im Landkreis _____
(entfällt in kreisfreien Städten)

zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl

- der Landrätin oder des Landrates
 der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters
 der Verbandsgemeindebürgermeisterin oder des Verbandsgemeindebürgermeisters
 der hauptamtlichen Bürgermeisterin oder des hauptamtlichen Bürgermeisters
 der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters
 der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers

im/in _____
(Name der Stadt, der [Verbands-]Gemeinde oder des Ortsteils eintragen)

am _____
(Tag der Wahl eintragen)

1. Zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat am _____ nach
ordnungsgemäßer Ladung der oben bezeichnete Wahlausschuss zusammen. (Datum)
Es waren erschienen:

Vor- und Familiennamen	Anschrift	Funktion
1.		als Vorsitzende oder Vorsitzender
2.		als Stellvertreterin oder Stellvertreter
3.		als beisitzendes Mitglied
4.		als beisitzendes Mitglied
5.		als beisitzendes Mitglied
6.		als beisitzendes Mitglied
7.		als beisitzendes Mitglied

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

Vor- und Familiennamen	Anschrift	Funktion oder Aufgabe
1.		als Schriftführerin oder Schriftführer
2.		
3.		

2. Die oder der Vorsitzende eröffnete um _____ Uhr die öffentliche Sitzung und stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 4 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen sämtlicher eingereichten Wahlvorschläge

- schriftlich
 fernmündlich

geladen worden sind.

Die oder der Vorsitzende wies die erstmals an der Sitzung des Wahlausschusses teilnehmenden beisitzenden Mitglieder sowie die Schriftführerin oder den Schriftführer auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.

3. Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge

- 3.1 Als Vertrauenspersonen und/oder stellvertretende Vertrauenspersonen waren erschienen:

a) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

b) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

c) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

d) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

- e) für _____
 (Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)
- _____
- (Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)
- _____
- (Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)
- f) für _____
 (Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)
- _____
- (Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)
- _____
- (Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)
- g) für _____
 (Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)
- _____
- (Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)
- _____
- (Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)
- h) für _____
 (Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)
- _____
- (Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)
- _____
- (Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

3.2. Die oder der Vorsitzende lege dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

- a) _____ ,
 (Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)
- eingegangen am: _____ , _____ Uhr.
- b) _____ ,
 (Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)
- eingegangen am: _____ , _____ Uhr.
- c) _____ ,
 (Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)
- eingegangen am: _____ , _____ Uhr.
- d) _____ ,
 (Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)
- eingegangen am: _____ , _____ Uhr.
- e) _____ ,
 (Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)
- eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

f) _____ ,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

g) _____ ,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

h) _____ ,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

3.3 Die oder der Vorsitzende berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

3.4 Der Wahlausschuss prüfte jeweils,

- a) ob der Wahlvorschlag rechtzeitig eingereicht worden ist,
- b) ob die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge den Anforderungen des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung entsprechen.

3.5 Der Wahlausschuss stellte im Ergebnis seiner Prüfung

keine Mängel fest.

folgende Mängel fest:

a) _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

Art der Mängel: _____

b) _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

Art der Mängel: _____

c) _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

Art der Mängel: _____

d) _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

Art der Mängel: _____

e) _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

Art der Mängel: _____

3.6 Die zur Sitzung erschienenen Vertrauenspersonen der eingereichten Wahlvorschläge oder die jeweiligen stellvertretenden Vertrauenspersonen erhielten Gelegenheit zur Äußerung.

3.7 Aufgrund des § 37 Absatz 2 Satz 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes gewährte der Wahlausschuss durch Beschluss in folgenden Fällen Nachsicht wegen Vorliegens höherer Gewalt oder unabwendbaren Zufalls:

(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags und Grund angeben)

3.8 In den folgenden Fällen wurden Mängel in Wahlvorschlägen nach § 36 Absatz 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes nachträglich behoben und vom Wahlausschuss durch Beschluss als behoben festgestellt:

(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags und Art des Mangels angeben)

3.9 Der Name oder die Kurzbezeichnung folgender Wahlvorschläge gibt zu Verwechslungen Anlass:

a) _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

b) _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

c) _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

Zur Vermeidung von Verwechslungen beschloss der Wahlausschuss

a) dem Namen des Wahlvorschlags

der Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags

(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

die folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____
(Angabe der beizufügenden Unterscheidungsbezeichnung)

- b) dem Namen des Wahlvorschlags
 der Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags

_____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

die folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____
(Angabe der beizufügenden Unterscheidungsbezeichnung)

- c) dem Namen des Wahlvorschlags
 der Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags

_____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

die folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____
(Angabe der beizufügenden Unterscheidungsbezeichnung)

3.10 Der Name folgender Wahlvorschläge enthielt den Namen oder die Kurzbezeichnung einer Partei:

a) _____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

b) _____ (Name des Wahlvorschlags) _____ (Kurzbezeichnung)

Der Wahlvorschlagsträger hat den Namen trotz entsprechender Anforderung nicht rechtzeitig geändert. Gemäß § 38 Absatz 6 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung beschloss der Wahlausschuss, den Namen dieser Wahlvorschläge durch entsprechende Streichungen wie folgt zu ändern:

a) _____
(beanstandeter Name des Wahlvorschlags)

_____ (durch Beschluss festgesetzter Name des Wahlvorschlags)

b) _____
(beanstandeter Name des Wahlvorschlags)

_____ (durch Beschluss festgesetzter Name des Wahlvorschlags)

3.11 Der Wahlausschuss beschloss, die folgenden Wahlvorschläge **zurückzuweisen**:

Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Bewerbende (Vor- und Familiennamen)	Zurückweisungsgrund

3.12 Der Wahlausschuss beschloss - nach Maßgabe der Änderungen nach den Nummern 3.8 bis 3.10 - folgende Wahlvorschläge **zuzulassen**:

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Bewerbende (Vor- und Familiennamen)	Bemerkungen

